


Fahrschemmel fahren nach Bodio

Am 15. August kommen die beiden Stahlwagen aus dem Rheintal in Bodio erstmals zum Einsatz

Vor zwei Wochen wurden die beiden Stahlwagen auf die Reise in die Alpen geschickt. Gestern gingen nun auch die acht Fahrschemmel auf die Reise nach Bodio. Die Schwertransport-Montagewagen hat die Firma Hemag Balgach AG für den Neat-Bau realisiert.

«Die acht Fahrschemmel sind das Herzstück der ganzen von Hemag Balgach gelieferten Montage-Plattformen für den

 SUSI MIARA

Neat-Bau», erklärt Hannes Bruderer von der Firma Hemag AG. Die Fahrschemmel tragen eigentlich die ganze Last, können aber im Tunnel auch einzeln als Lastenträger eingesetzt werden. Ausgestattet sind sie zudem mit hydraulischen, seitlichen Lastenverstellungen, sodass die ganze Plattform seitlich verschoben werden kann. Die Fahrschemmel sind 1,5 mal 3,5 Meter gross und jeder mit vier Rädern für die Schienengeleise ausgestattet.

Bereits vor zwei Wochen wurden die beiden Stahlwagen auf die Reise in die Alpen geschickt. 22 Tonnen schwer und zwölf Meter lang waren die beiden Schwertransport- und Montagewagen, die auf riesigen Transportern verladen wurden. Die wuchtigen, 22 Tonnen schweren und 12 Meter langen Stahlwagen, die in der Werkstatt der Schlosserei Federer Berneck gefertigt wurden, haben eine Ladekraft von 160 Tonnen. «Das brauchen sie auch, schliesslich transportieren sie die gesamten Bauteile der 420 Meter langen Tunnel-Bohrmaschinen, die sich mit einem Durchmesser von neun Metern durch die Alpen bohren», erklärt Bruderer. Wegen der hohen Gewichte waren nicht wie üblich zwei Schienenge-



Nachdem die beiden Stahlwagen vor zwei Wochen auf die Reise in die Alpen gingen, wurden gestern auch die acht Fahrschemmel zur Neat-Baustelle nach Bodio geliefert. Foto: mia

leise, sondern deren vier nötig. Diese liegen in einem zusätzlichen Zubringerstollen, der speziell für die anspruchsvolle Montage der Bohrmaschinen erstellt

worden ist. Auf Grund des schwierigen Geländes beim Tunneleingang in Bodio geschieht die Montage der Bohrmaschine «unter Tag».

Bereits nächste Woche, am 15. August, soll die ganze Vorrichtung aus dem Rheintal erstmals zum Einsatz kommen, erklärt stolz Hannes Bruderer.